99089039169000

# Umgang mit Airbag- und Gurtstraffereinheiten Anzeige

Heruntergeladen am 28.07.2025
https://fimportal.de/xzufi-services/S1000020010000011992/S100002

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| Leistungsschlüssel | 99089039169000 |
| Leistungsbezeichnung I | Umgang mit Airbag- und Gurtstraffereinheiten Anzeige |
| Leistungsbezeichnung II | Umgang mit Airbag- und Gurtstraffer-Einheiten anzeigen |
| Typisierung | 2 - Bundesauftragsverwaltung: Regelung |
| Quellredaktion | Hamburg |
| Freigabestatus Katalog | unbestimmter Freigabestatus |
| Freigabestatus Bibliothek | unbestimmter Freigabestatus |
| Begriffe im Kontext | Arbeitsschutz, Kfz, Sprengstoff, Airbags, Fahrzeug, Gurtstraffer, Kraftfahrzeug, Sicherheitsgurt, Sprengstoffgesetz, Arbeitnehmerschutz |
| Leistungstyp | |
| Leistungsgruppierung | |
| Verrichtungskennung | |
| SDG-Informationsbereich | |
| Lagen Portalverbund | |

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| Einheitlicher Ansprechpartner | Ja |
| Fachlich freigegeben am | 06.07.2022 |
| Fachlich freigegen durch | BJV V Sprengstoffreferat |
| Handlungsgrundlage | § 14 Sprengstoffgesetz (SprengG)<br><br>§ 4 Absatz 3 Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) |
| Teaser | Der Umgang mit Airbag- und Gurtstraffer-Einheiten im Betrieb ist anzeigepflichtig |
| Volltext | Airbags und Gurtstraffer enthalten pyrotechnische Stoffe (Zünder). Deshalb unterliegen sie dem Sprengstoffgesetz. Bei unsachgemäßer Handhabung gehen von diesen Bauteilen erhebliche Gefahren aus, die zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Montage und Demontage von Airbag-Modulen und Gurtstraffern dürfen nur von sachkundigem, geschultem Personal durchgeführt werden. |
| Erforderliche Unterlagen | Nachweis der eingeschränkten Fachkunde durch Vorlage einer Bescheinigung über die Teilnahme an einer einschlägigen Schulung für den erlaubnisfreien Umgang mit Airbag- und Gurtstraffer-Einheiten. |
| Voraussetzungen | • Ihr Betrieb muss über geschultes Personal verfügen, das heißt, die betreffenden Beschäftigten verfügen über die notwendige sogenannte "eingeschränkte Fachkunde" durch den Besuch einer einschlägigen Schulung über den erlaubnisfreien Umgang mit Airbag und Gurtstraffer-Einheiten<br>• die Airbag oder Gurtstraffer-Einheiten werden im ausgebauten Zustand nicht ausgelöst, das heißt nicht gezündet<br>• die Aufbewahrung der Airbag und Gurtstraffer-Einheiten erfolgt entsprechend den Vorgaben der sprengstoffrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Sprengstoff-Lagerrichtlinie 240<br>• die Mengenschwellen für die erlaubnisfreie Lagerung gemäß der Anlage 6 zum Anhang der 2 Verordnung |

| Modul | Sachverhalt |
|---|---|
| | zum Sprengstoffgesetz werden eingehalten: nämlich im Arbeitsraum höchstens 10 Kilogramm Netto-Explosivstoff-Masse (NEM) und im Lagerraum (F30/T30) höchstens 100 Kilogramm Netto-Explosivstoff-Masse (NEM) |
| **Kosten** | Gebühr: Es fallen keine Kosten an |
| **Verfahrensablauf** | Bevor Sie als Arbeitgeber in Ihrem Betrieb mit Airbag- und Gurtstraffer-Einheiten umgehen lassen, zeigen Sie dies schriftlich oder online an. |
| **Bearbeitungsdauer** | Keine. |
| **Frist** | Anzeigefrist: Die Anzeige ist mindestens 2 Wochen vor Aufnahme der Tätigkeit einzureichen. |
| **weiterführende Informationen** | |
| **Hinweise** | Es gibt keine Hinweise oder Besonderheiten |
| **Rechtsbehelf** | Keiner. |
| **Kurztext** | • Umgang mit Airbag und Gurtstraffer-Einheiten<br>• Überwachung des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen, vor allem hinsichtlich der Lagerung der Stoffe und hinsichtlich der erforderlichen eingeschränkten Fachkunde<br>• Anzeige notwendig |
| **Ansprechpunkt** | |
| **Zuständige Stelle** | Behörde für Justiz und Verbraucherschutz |
| **Formulare** | |
| **Ursprungsportal** | Behördenfinder Hamburg, Authority finder Hamburg (Currently this link is only available in german) |